



# ZEITSCHRIFT DES VEREINES DER NATURBEOBACHTER UND SAMMLER



6. Jahrgang

1931

Nr. 5

Briefe, Anfragen mit RÜCKPORTO und Manuskripte sind zu senden an  
Alois Sterzl, Wien VII., Lerchenfeldergürtel 38, Tür 15. — Post-Scheckkonto Wien  
Nr. 139.27. — Geldsendungen sind nur an den Kassier Otto Wittmer, Wien  
XVII., Hernalserhauptstraße 172, zu senden.

## Über *Zygaena ephialtes* L. und ihre bemerkens- wertesten Formen.

(Fortsetzung.)

Alois Sterzl.

*Zygaena ephialtes* L. ab. *difussa*  
Bgff. (Fig. 13 ♂) (Mitteilungen der Münchener Entom. Gesellsch.,  
5. Jahrg. 1914, Nr. 5 — 8, pag. 66.)

Die Originalbeschreibung lautet:

„. . . . . ab. *difussa* n. a. ist eine ausgesprochene Temperaturform,  
die auch im Experiment leicht zu erhalten ist. Am häufigsten trifft  
man sie bei *peucedani* an, seltener bei den schwarzen *Ephialtes*-  
formen. Charakteristisch ist hier wie überall die primäre Verlän-  
gerung des Fleckes 1, dem das difusse Ausfließen der übrigen folgt.  
Ganz rote, gelbe oder weiße Formen sind noch nicht bekannt ge-  
worden.“

*Zyg. eph. ab. atritella* Hirschke (Fig. 14)  
ist eine *trigonellae* Form bei der Fleck 3 der Vorderflügel fehlt.  
Die Type stammt aus Herkulesbad.

*Zyg. eph. ab. ephialtoides* Reiß. ist  
eine *Ephialtes* Form, bei welcher die weißen Flecken rot über-  
haucht sind oder von roten Adern durchschitten werden. Bei der  
Stammform sind Fleck 1 u. 2 stets rötlich tingiert oder wenigstens  
von roten Adern durchschnitten, bei den Flecken 3 und 4 kommt  
dies seltener vor; extremere St. sah ich noch nicht. *Zyg. ab. ephial-*  
*toides* ist demnach eine *Ephialtes* Form mit *peucedanoidem*  
Charakter.

*Zyg. eph. ab. extrema* Reiß. Die Original-  
beschreibung befindet sich in der Int. Ent. Zeitschr. vom 22. Nov.  
1927, 21. Jahrg. Nr. 32. Sie lautet: „Unter einer großen Ausbeute

aus Magdeburg, leg Cuno (1925) fanden sich verschiedene Stücke mit viel hellerem Rot der Vorderflügelflecke und der Hinterflügel, die im Fleckenfeld mit Ausnahme der Flügelspitze stark rot überstaubt sind; der Hinterleib ist vom Thorax bis zum roten Hinterleibsring und darüber hinaus bis beinahe zur Spitze auch auf der Unterseite stark mit roten Schuppen besetzt. Die ab. ist in den meisten Fällen kleiner als die normalen Tiere.“

*Zyg. eph. ab. tricingulata* Holik. (Fig. 15). Normale Stücke haben den roten Gürtel über 2 Hinterleibssegmente, bei ab. cingulata ist der rote Hinterleibsring auf 3 Segmente ausgedehnt.

*Zyg. eph. ab. decolorata* Stauder (Ent. Zeitschr. vom 8. Juli 1929, 43. Jahrg.). Ich führe hier die Originalbeschreibung an: „In einer heuer hier in Castelrotto Anfang August (1928) aufgesammelten meridionalis Serie (die südl. Rasse von *Z. ephialtes* Ann. d. Red.) ist ein ♀ enthalten, dessen rechter Vorderflügel nicht blau, sondern matt dunkelbraun, fast diaphan gefärbt erscheint; wahrscheinlich Produkt der heurigen enormen Hitzwelle im Hochsommer.“

*Zyg. eph. ab. araratica* Stdgr. (Fig. 16). Grundfarbe der Vd.- u. Hfl. und des Hinterleibes schwarz mit metallischem Glanze. Hinterleib ohne Gürtel. Die Vorderflügel haben 5, selten 6 kleine weiße Flecken, häufig sind die beiden Wurzelflecken gelblich. Hinterflügel fleckenlos, einfarbig schwarz, Armenien.

Wird von manchen Autoren für eine eigene Art gehalten.

*Zyg. eph. v. peucedani* Esp. (Fig. 17). Grundfarbe der Vdfl. blauschwarz, der Hfl. rot. Die Vdfl. mit 6 Flecken, von denen Fleck 1, 3, 5 gewöhnlich intensiver rot als 2, 4, 6 gefärbt ist. Bei vielen Stücken sind oft einzelne Flecken weißlich oder nur schwach rötlich übergossen (Zwischenformen, intermedio). Die Wurzelflecke sind stets rot. Hinterflügel mit mehr oder weniger breiten Saume, der innen nicht scharf abgegrenzt ist. Hinterleib blauschwarz, rotgürtelt.

Verbreitungsgebiet nach Spuler: Deutschland, Nordwest-Frankreich, Schweiz, Piemont, die Gebiete des ehemaligen Österreich-Ungarn, Rumänien, Mazedonien, Dalmatien, auch auf Rhodus, in Lydien und übergehend zu *dorycnii*, nach Lederer, in Hyrcanien. Flugzeit: Juli, anfangs August.

*Zyg. eph. ab. güneri* Hirschke (Fig. 18) entspricht auf den Vdfl. der *v. peucedani*. Auf den Hfl. verbreitet sich der schwarze nicht scharf begrenzte Saum derart, daß das Rot nur mehr das Wurzelfeld bedeckt. Charakteristisch für diese ab. ist ein roter Fleck in der Flügelspitze der Hfl., welcher dieselbe Stellung einnimmt, wie der weiße Fleck bei der Stammform *ephialtes*

und deren ab. coronillae Esp. und trigonillae Esp. Allerdings ist der rote Fleck nicht immer markant vorhanden.

*Zyg. eph. ab. athamantiae* Esp. (Fig. 19) In Färbung und Zeichnungsanlage wie v. peucedani, die Vdfl. aber nur mit 5 Flecken. Ist im Westen des Verbreitungs-Gebietes seltener als im Osten.

*Zyg. eph. ab. metzgeri* Hirschke (Fig. 20) entspricht in Zeichnung und Farbe der ab. güneri, die Vdfl. jedoch mit 5 Flecken. †)

---

## Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des nördlichen Burgenlandes.

Von Franz Fischer sen.

Fortsetzung.

### Taeniocampa

- gothica L. überall im Leithagebirge.  
 miniosa F. häufig, besonders Bruck a/L. und Umgebung. IV. Rp. an Eichen und Schlehe etc. VI.  
 pulverulenta Esp. überall im Waldgebiete. III. IV.  
 incerta Hfn. Wilfleinsdorf, Trautmannsdorf. IV.  
 opima Hb. häufig in der Bruckergegend. IV. Eiablage an dünnen Dolden von Achillea, auch an Artemisiae allium. Rp. bei Tage an Stengeln von Centaurea lat. sitzend. Futter niedere Pflanzen.  
 gracilis F. Falter an nicht stark beweideten Stellen. IV. Nicht selten. Eiablage wie bei opima.  
 stabilis View. im Leithageb., häufig am Köder IV.  
 munda Esp. im Waldgebiete häufig. IV. Rp. an Ulmen bei Tage in den Ritzen sitzend. VI.

### Panolis

- griseovariegata Gz Bruch a/L., Spitalberg. IV.

### Mesogona

- oxalina Hb. Saugraben b. Mannersdorf. VIII. Rp. wird unter kleinen Zitterpappeln bei Tage gefunden. V. VI.  
 acetosellae F. Zeilerberg b. Br. a/L., Rp. auch an niederen Pflanzen.

---

†) Abbildungen zu diesem Artikel folgen in einer der nächsten Nummer unserer Zeitschrift. Fig. 10, 11, 12 fallen aus und sind auf Tafel 15 unserer Zeitschrift mit 6a, 7a, 8a bezeichnet.

Zu dem Artikel: „Über *Zygaena ephialtes* L.“  
von Alois Sterzl.



Fig. 1 u. 2 *Zygaena ephialtes* L. [♂ ♀] Fig. 3 ab. *sophiae* Favre.  
Fig. 4 ab. *medusa* Pall. Fig. 5 ab. *aemilii* Favre, Fig. 6 ab. *wullschlegeli* Oberth.  
Fig. 6a ab. *coronillae* Esp. Fig. 7 ab. *herrichschäfferi* Bgff. Fig. 7a ab. *flavobipuncta* Favre [-*bahri* Hirschke]  
Fig. 8 ♂ ab. *rubricunda* Bgff. Fig. 8a ab. *trigonellae* Esp. Fig. 9  
ab. *wutzdorffi* Hirschke.

Tafel 16

Zu dem Artikel: „Über *Zygaena ephialtes* L.“  
 von Alois Sterzl. [Jahrgang 6, Nr. 5]



Fig. 13



Fig. 14



Fig. 15



Fig. 16



Fig. 17



Fig. 18



Fig. 19



Fig. 20

Fig. 13 *Zyg. eph. ab. difussa* Bgff. Fig. 14 *ab. atritella* Hirschke. Fig. 15 *ab. tricingulata* Holik.  
 Fig. 16 *ab. araratrica* Stdgr. Fig. 17 *var. peucedani* Esp. Fig. 18 *ab. güneri* Hirschke Fig. 19  
*ab. athamanthae* Esp. Fig. 20 *ab. metzgeri* Hirschke.

Zu dem Artikel: „Über *Zygaena ephialtes* L.“ von  
Alois Sterzl [Jahrgang 6, Nr 6.]



Fig. 21



Fig. 22



Fig. 23



Fig. 24



Fig. 25



Fig. 26

Fig. 21 *Zyg. eph. ab. icterica* Led. Fig. 22 *Zyg. eph. ab. aeacus* Esp. Fig. 23 *Zyg. eph. ab. nigroicterica* Holik.  
Fig. 24 *Zyg. eph. ab. nigroaenus* Bgff. Fig. 25 *Zyg. eph. ab. prinzi* Hirschke. Fig. 26 *Zyg. eph. ab. aurantiaca* Hirschke.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [6\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Sterzl Alois

Artikel/Article: [Zygaena ephialtes und ihre bemerkenswertesten Formen. 17-19](#)